

PRESSEAUSENDUNG uniko 18.12.2009

uniko zu Expertenpapier: Aufnahmeverfahren für alle Lehrerberufe als Fortschritt

Die heute, Freitag, präsentierten Empfehlungen zur künftigen Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern stoßen bei der Österreichischen Universitätenkonferenz (uniko) auf weitgehende Zustimmung. „Das Papier enthält eine Reihe interessanter Anregungen, deckt allerdings auftragsgemäß nur die Ausbildung ab und spart die offenen Fragen der Schulorganisation und des Dienst- und Besoldungsrechts aus“, erklärte Vizerektor Arthur Mettinger, Vorsitzender des Forums Lehre in der uniko und Mitglied der Gruppe von Expertinnen und Experten, die im Auftrag von Bundesministerin Claudia Schmied und Wissenschaftsminister Johannes Hahn Empfehlungen erstellt hatten und den Endbericht an die beiden Regierungsmitglieder übergaben.

Mettinger begrüßte vor allem, dass künftig für alle Institutionen die Lehrerinnen und Lehrer ausbilden, also auch für Universitäten, Aufnahmeverfahren vorgesehen sind. Auch der uniko-Forderung nach einer einheitlichen Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern der Sekundarstufe wird in dem Papier Rechnung getragen. Mit Genugtuung stellte Mettinger fest, dass der ursprüngliche Vorschlag von Bundesminister Hahn, die Fachausbildung an die Universitäten und die pädagogische Ausbildung an die Pädagogischen Hochschulen (PH) aufzuteilen, nicht in dem Papier der Arbeitsgruppe enthalten ist. Der Staat als Dienstgeber sei allerdings aufgerufen, sich über Aufgabenprofile von Lehrerinnen und Lehrern Gedanken zu machen und nachvollziehbare Kriterien dafür zu entwickeln, für welche Profile der Master-Abschluss zwingend ist bzw. für welche Profile ein Bachelor-Abschluss eine adäquate Berufsbefähigung ermöglicht.

Rückfragehinweis:
Manfred Kadi
Referent für Öffentlichkeitsarbeit
Österreichische Universitätenkonferenz
Lichtensteinstraße 22
1090 Wien
Tel.: +43 (0)1 310 56 56 - 24
Fax: +43 (0)1 310 56 56 - 22
Email: manfred.kadi@uniko.ac.at
Homepage: www.uniko.ac.at